

## Protokoll der Vollversammlung der AG 78 Schwelm

Ort: Rathaus Schwelm	Protokolliert von: Jörg Dahlke	Verteiler: Teilnehmerliste siehe Anlage
Am: 24.10.12	Sitzungsende: 17:50 h	
Sitzungsbeginn: 17:00 h		

A = Auftrag,      Ü = Übereinkunft      D = Diskussion      I = Information      V = Vorschlag

TOP	INHALT	TERMIN	Erledigung	Wer
1	<p><b>Begrüßung</b> Herr Spanke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder der AG 78. Er stellt fest, dass es keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten VV gibt.</p>			
2	<p><b>Bericht aus dem Jugendamt</b> Herr Menke berichtet von Personalwechseln im Jugendamt. I Er berichtet von der Einbringung eines Präventionskonzeptes der Untergruppe Frühe Hilfen in den JHA. Dort gab es ein positives Votum für verschiedene Präventionsansätze. Durch die zugespitzte Finanzsituation der Stadt sind weitere Entscheidungen diesbezüglich zunächst aufgeschoben worden. Das Jugendamt hat dieses Jahr wieder Kinderfreizeiten durchgeführt. Die finanzielle Sicherstellung für 2013 ist noch nicht gewährleistet. Herr Spanke berichtet über seine Besuche beim JHA.</p>			
3	<p><b>Berichte aus den Untergruppen</b> I Frau Wacker (Sprecherin der <b>UG KiTas</b>) berichtet vom ersten Treffen der Kitas, das im März 2013 erneut stattfinden wird. Die Frage zur Ausbaquote von U3-Plätzen beantwortet Herr Menke damit, dass mit den laufenden Bauvorhaben zum August 2013 der geforderte Satz von 32% erreicht werden wird. Frau Weickenmeier (Sprecherin der <b>UG Frühe Hilfen</b>) berichtet vom Planungsprozess präventiver Maßnahmen im Rahmen einer begleiteten Krabbelgruppe. Diese Maßnahme war in den JHA eingebracht worden. Darüber hinaus fand in der UG reger Informationsaustausch statt. Herr Spanke unterstreicht die Wichtigkeit des geplanten Präventionsprojektes „begleitete Krabbelgruppe“. Frau Sichelschmidt (Sprecherin der <b>UG OGS</b>) berichtet von dem Treffen „Runder Tisch OGS“, in den die AG78 integriert wurde. Im Vordergrund dieser Treffen stand insbesondere die Qualitätssicherung in der OGS. Herr Lepidis (Sprecher der <b>UG Kinder- und Jugendarbeit</b>) berichtet von den Aktivitäten der Mitglieder, die bisher dem Stadtjugendring angehörten und noch angehören. Er stellt die laufende Vernetzung und den Informationsaustausch dar. Als Medium wird Facebook für den Informationsaustausch außerhalb der Treffen benutzt. Die Mitglieder der UG besuchten eine selbst organisierte Schulung zur Facebooknutzung. Weiter beteiligten sich einige Mitglieder an den Präventionsangeboten beim Heimat- und Altstadtfest sowie</p>			

TOP	INHALT	TERMIN	Erledigung	Wer
	<p>an der Veranstaltung zum Weltkindertag.                      Geplant für die Zukunft ist eine Überarbeitung und kritische Hinterfragung des Schwelmer Kinder- u. Jugendförderplans.                      Herr Vestweber bemerkt, dass parallel zur UG noch der „Runde Tisch Offene Jugendarbeit“ existiert.                      Herr Lepidis bedauert, dass sich leider nur wenige Sportvereine an der Arbeit in der AG78 beteiligen.                      Mittelfristig wünscht sich die UG wieder einen Sitz des Stadtjugendringes im JHA.                      Herrr Adrian (Sprecher der <b>UG Erz. Hilfen</b>) berichtet, dass ein Großteil der bisherigen Aktivitäten auf das gegenseitige Kennenlernen, die Vorstellungen der Träger untereinander entfallen ist. Der direkte Kontakt zur Verwaltung über die AG78 stellt er als einen positiven Effekt dar.                      Zukünftig sollen noch stärker inhaltliche Fragen diskutiert werden. Geplant ist eines Sitzung zum Thema Internetsucht.                      Die Themen Bundeskinderschutzgesetz und Kindeswohlgefährdung standen bisher im Fordergrund.</p>			
4	<p><b>Verschiedenes</b></p> <p>D Herr Dahlke empfiehlt allen Mitgliedern auch gelegentlich die Protokolle der anderen Untergruppen querzulesen und bei eventuellen Interessensüberschneidungen deren Treffen zu besuchen.                      Herr Otschik fragt nach, ob es Reaktionen anderen Städte auf die AG78 Schwelm gibt. Herr Menke berichtet, dass andere Städte interessiert nachfragen. Jede Initiative von Trägern anderer Städte zur Gründung einer AG78 soll gem. SGB VIII durch die Kommunen unterstützt werden.                      Frau Hellermann (Schwelmer Modell und Vertreterin der Damen des Lionsclub) engagiert sich für einen Kinder-Advents-Kalender zugunsten alleinerziehender Mütter für deren Ferienaktivitäten. Sie sucht Unterstützung und Bedürftige.                      Sie würde auch über den Lions-Club die begleitete Krabbelgruppe unterstützen.</p>			

Schwelm

29.10.12

gez. Dahlke